

**Zeitschrift:** Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,  
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /  
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de  
Documentation

**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische  
Vereinigung für Dokumentation

**Band:** 38 (1962)

**Heft:** 1

**Autor:** W.A. / D.A. / A.D.

**Buchbesprechung:** Umschau = Livres et revues

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

MARTIGNY, *Bibliothèque publique*. Une heureuse idée a été réalisée par l'inauguration de la «Bibliothèque de Martigny», bibliothèque publique avec salle de lecture destinée surtout à la jeunesse. Il est prévu d'y donner des auditions de disques, le soir, ainsi que des conférences. Heures d'ouverture: lundi, mardi, mercredi et vendredi de 20 à 22 h.; jeudi et samedi de 14 à 18 h.; dimanche de 11 à 12 h.

NEUCHÂTEL, *Bibliothèque municipale*. Une exposition de ses trésors les plus précieux a été inaugurée à l'occasion de l'assemblée annuelle de l'Institut neuchâtelois.

SCHAFFHAUSEN, *Ministerialbibliothek*. Die Schaffhauser Pfarrerschaft, welche nach der Reformation in den Besitz der Bibliothek des Klosters Allerheiligen gelangte, sucht Mittel und Wege, wie die kostbaren Bestände katalogisiert und besser aufbewahrt werden können.

## UMSCHAU — LIVRES ET REVUES

Die in dieser Rubrik angezeigten Bücher und Zeitschriften können bei der Landesbibliothek ausgeliehen werden. — Les livres et revues mentionnés sous cette rubrique peuvent être empruntés à la Bibliothèque nationale.

### Nachschlagewerke — Ouvrages de référence

Der **Kleine Brockhaus** in zwei Bänden. 80 000 Stichwörter, 5000 bunte und einfarbige Bilder, Karten, Übersichten, Zeittafeln. Völlig umgestaltete Neuausgabe. Wiesbaden, F. A. Brockhaus. — 8<sup>o</sup> Bd. I: 1961. — IV, 704 S.

Der vorliegende Band bringt in verständlicher, kurzer Formulierung das Wichtigste aus allen Gebieten und berücksichtigt auch die neuesten Errungenschaften der Wissenschaft und die letzten politischen Ereignisse. Übersichtliche Karten und Statistiken ergänzen den Text. Besondere Erwähnung verdienen die schönen Abbildungen. Die naturgetreuen farbigen Wiedergaben gewisser Kunstwerke und Landschaften sind äußerst eindrucksvoll. Trotz des kleinen Druckes ermüdet das Lesen der Artikel nicht. Das praktische und geschmackvoll gestaltete Nachschlagewerk wird jedem Benutzer Freude bereiten. D. A.

**Calwer Bibellexikon**. In fünfter Bearbeitung hrg. mit Karl Gutbrod und Reinhold Kücklich von Theodor Schlatter, 3.-5. Lfg. Mehl — Zypressen. Stuttgart, Calwer Verlag, 1960-1961. — Spalte 577-1444. ill. — je Lfg. Fr. 9.—

Die Lieferungen 3-5 des nunmehr abgeschlossen vorliegenden Calwer Bibellexikons umfassen die Begriffe Jahasiel bis Zypresse. Wie in den früheren Besprechungen darauf hingewiesen wurde, sind es nicht nur spezifisch biblische Begriffe, die in diesem Lexikon behandelt werden, sondern auch solche aus den verschiedensten Schichten des menschlichen Lebens, wie diese im Lichte des Alten oder Neuen Testaments gesehen werden. Daneben wurde aber auch eine Reihe zusammenfassender Fachausdrücke aufgenommen, die in der Erforschung der Bibel und ihrer Geschichte üblich wurden, wie

z. B. der Begriff «Komma Johanneum», eine Bezeichnung für eine bestimmte Textverschiebung im Johannes Evangelium, die vermutlich im arianischen Streit erfolgte, um die Trinitätslehre zu stützen. Bei der Anführung von Bibelstellen mußte mit Recht eine Auswahl getroffen werden, da es sich hier nicht um eine Konkordanz handelt, und auch in der Anführung von Literatur wurde sparsam vorgegangen, nur bei den Artikeln zu den einzelnen biblischen Büchern wurden die wichtigsten Literaturangaben gemacht.

Um das Lexikon preiswert zu halten, wurde auch auf die Wiedergabe von vielen Abbildungen verzichtet, man begnügte sich mit einer Anzahl konstruktiver Zeichnungen und Kartenskizzen. Am Schluß des Werkes wird auf eine Anzahl neuerer Bildwerke zur Bibel hingewiesen, die gute photographische Abbildungen enthalten. Dem Calwer Verlag war es vor allem daran gelegen, den inneren Gehalt der Bibel dem Menschen von heute zugänglich zu machen.

W. A.

**Les Congrès internationaux de 1681 à 1899.** Liste complète. International congresses 1681 to 1899. Full list. Documents pour servir à l'étude des relations internationales non-gouvernementales = Documents for the study of international non-governmental relations. Bruxelles, Union des Associations internationales, 1960. — Publication UAI 164. — Documents. 8 (1960). — 76 S.

Innerhalb des genannten Zeitraumes werden die Kongresse chronologisch aufgeführt, und im Innern des Jahres sind sie wiederum nach den Daten geordnet, ohne Berücksichtigung der Sachgebiete. Kongresse, deren genaues Datum nicht bekannt ist, stehen am Anfang des Jahres; dabei ist für die Klassierung die alphabetische

Reihenfolge der Kongressorte ausschlaggebend. Ein französisches und ein englisches Schlagwortregister erleichtern das Auffinden des gewünschten Kongresses und sind bei dieser Art von Klassierung unerlässlich. D. A.

**Enciclopedia universale dell'arte.** Venezia-Roma, Istituto per la collaborazione culturale.

Das monumentale Werk der italienischen Enzyklopädie der Kunst nimmt unentwegt seinen Fortgang. In kürzeren Abständen sind drei weitere Bände erschienen, die wiederum höchst interessante Abhandlungen über die verschiedensten Themen bieten.

*Band IV: Cossa-Escatologia.* 1960. — XXII, 856 Sp. 502 Taf. — Mario Salmi gibt anhand zahlreicher, z. T. farbiger Abbildungen eine Einführung in Leben und Werk Francesco Cossas (1436-1478), des berühmten Renaissancemalers aus Ferrara, während H. Buttitta einen Überblick über die Entwicklung des Kostüms im Laufe der Jahrhunderte vermittelt. Über Courbet (1819-1877), einen der Hauptvertreter des Realismus des letzten Jahrhunderts schreibt C. Maltese. Wir bedauern, daß die Abbildungen zu diesem Artikel sozusagen nur figürliche Kompositionen wiedergeben, da doch die Größe Courbets gerade in seinen Landschaftsbildern zu suchen ist. — Sehr aufschlußreich ist der Beitrag von Nicolas Platon über die kretisch-mykenische Kunst; eine Menge Pläne und Abbildungen illustrieren den mit einer reichen Bibliographie versehenen, ausgezeichnet verfaßten Text; doch ist es schade, daß für die großen Palastanlagen von Knossos, Phaistos und Agia Triada nicht bessere Abbildungen geboten werden. — Die Ausführungen über die kretisch-byzantinische Schule (13.-18. Jh.) betonen vor allem deren Einfluß auf Cimabue, Giotto und Duc-

cio. — Weitere lesenswerte Abhandlungen betreffen die frühesten künstlerischen Äußerungen des Christentums und die Wandlung des Christusbildes vom jugendlichen zum bärtigen Typus; Katakombenmalerei und Sarkophagplastik kommen ausführlich zur Sprache. — H. W. Müller bietet eine fesselnde Schau der ägyptischen Kunst, während A. Adriani in das Wesen des Hellenismus einführt. Besonders schön sind die farbigen Abbildungen pompejanischer Fresken aus der Villa der Mysterien in Pompeij, der Livia-Villa in Rom, wie aus einem Haus in Herkulanum (Taf. 453, 464).

*Band V: Eschimesi culture — Germania.* 1961. — 824 Sp. 508 Taf. — Der fünfte Band ist neben Monographien über die beiden Hauptvertreter der griechischen Vasenmalerei gegen Ende des 6. Jahrhunderts v. Chr., Euphronios und Exekias, Hubert und Jan van Eyck, Fouquet, Fragonard, Gauguin, Géricault und Gainsborough, vor allem einzelnen größeren Kulturbereichen, wie der etruskischen und gallorömischen Kunst, europäischen Stilströmungen (Impressionismus, Expressionismus, Fauvismus etc.), sowie den beiden Ländern Frankreich u. Deutschland gewidmet. Die Monographien sind sehr unterschiedlich behandelt. Von den größeren Abhandlungen sind jene über die Etrusker, den Expressionismus und Fauvismus, wie über die Prähistorie und Völkerwanderungskunst Europas wohl die wertvollsten. Der Beitrag über die europäische Vorgeschichte läßt allerdings eine stärkere Berücksichtigung der wichtigen schweizerischen Funde vermissen. So werden die mit dem Ort La Tène so eng verbundenen Schätze in den Museen von Bern und Biel mit keinem Wort erwähnt, obwohl z. B. das Britische Museum in London in der Neuaufstellung gerade den Funden dieser Gegend eine

eigene Vitrine überlassen hat. — Auch dieser fünfte Band zeichnet sich durch reiche bibliographische Angaben zu den verschiedenen Artikeln aus.

*Band VI: Ghana — Grünewald.* 1961. — 914 Sp. 436 Taf. — Der von bekannten Kunsthistorikern und Archäologen wie Arslan, Aubert, Goetz, Grimal, Langlotz, Stange, Venturi, Wentzel u. a. redigierte Band ist eine Fundgrube für jeden, der sich sowohl mit den letzten Forschungsergebnissen über einzelne Künstlerpersönlichkeiten wie Ghiberti, Ghirlandajo, Giorgione, Giotto, Giovanni Pisano, Goya, Greco, Grünewald und Gropius auseinandersetzen, als sich auch über größere wissenschaftliche Gebiete wie Graphik, japanische Kunst und Steinschneidekunst orientieren möchte. Äußerst instruktiv ist vor allem das Kapitel über die Gotik, wo Architektur, Malerei und Plastik in den verschiedenen europäischen Ländern berücksichtigt werden und eine umfangreiche Bibliographie (13 Spalten!) die Möglichkeit bietet, sich rasch über die einschlägige Spezialliteratur zu informieren. Bq

**Fotokino Wörterbuch - Dictionnaire photo et cinéma.** Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch. Bearbeitet von S. Maurer, R. Schreyer und F. W. Wolter. Halle, Fotokinoverlag, 1960. — 8°. 4 vol.

L'importance internationale de la photographie et du cinéma n'est plus à discuter aujourd'hui. Dans presque tous les domaines de la vie moderne, ces techniques sont devenues indispensables. Ce dictionnaire comprend plus de 17 000 locutions. La solution pour la recherche de la terminologie dans l'une et l'autre langue est particulièrement bien étudiée. L'ouvrage complet est en quatre tomes, soit un pour chacune des langues du diction-



naire. Le tome allemand n'a qu'une partie; les mots, numérotés, y sont rangés dans l'ordre alphabétique. Les trois autres tomes sont divisés en deux parties. Dans la première, les termes sont classés par numéros, c'est-à-dire les mêmes expressions équivalentes sont précédées du même numéro dans chacune des quatre langues. Dans la seconde partie des tomes anglais, français et russe, les mots sont dans l'ordre alphabétique et suivis d'un numéro qui permet au lecteur de trouver la traduction dans la première partie, numérotée, des autres tomes. Cette combinaison intelligente facilite grandement l'usage de ce dictionnaire.

A. D.

**International Initialese.** Guide to initials in current international use — **Sigles internationaux.** Répertoire alphabétique des abréviations d'usage courant. Bruxelles 1, Palais d'Egmont, Union des associations internationales, 1962. — 8°. 40 p. Publication no 174.

Presse, Radio und das gesamte sich mit internationalen Problemen befassende Schrifttum bringen stets neue Gebilde von Initialenanhäufungen. Viele dieser Abkürzungen sind uns geläufig, ohne daß wir jedoch deren genauen Wortlaut kennen. Das vorliegende Register umfaßt ca. 1800 alphabetisch geordnete Abkürzungen und gibt deren Auflösungen in französischer oder englischer Sprache. Diese praktische Liste wird bestimmt überall willkommen sein

D. A.

**MEYERHÖFER.** Josef. **Lexikon der Geschichte der Naturwissenschaften.** Biographien, Sachwörter und Bibliographien. Mit einer Einführung «Die Zeitalter der Naturforschung» und einer Übersichtstabelle. Von J'M' unter Mitwirkung von E. Bannerth, K. Cehak, H. Dolezal und R. Hink. Geleitwort von Josef Stummvoll. 2. Lfg.

Wien, Hollinek, 1961. — 8°. S. 129-288. Fr. 15.—.

Auf Ziel und Aufbau des im Erscheinen begriffenen «Lexikons der Geschichte der Naturwissenschaften» wurde bei der Besprechung der ersten Lieferung in den «Nachrichten» 1960, S. 39 bereits ausführlich hingewiesen. Nun ist die zweite Lieferung erschienen, umfassend die Stichworte Achard (Ende) bis Aryabhata. Die zahlreichen Hinweise auf andere Begriffe zeigen die berücksichtigten Personen, die Forschungen und ihre Ergebnisse in den großen kulturgeschichtlichen Zusammenhängen. Hoffentlich erscheinen die übrigen Lieferungen rasch aufeinander, damit der Benutzer möglichst bald an Hand des vollständigen Werkes die großen Linien in der Entwicklung der Naturwissenschaften erkennen kann. Wertvoll ist es auch, daß den sachlichen Stichworten die französische und die englische Übersetzung beigelegt wurde. Tk.

**ZISCHKA,** Gert A. **Allgemeines Gelehrten-Lexikon.** Biographisches Handwörterbuch zur Geschichte der Wissenschaften. Stuttgart, A. Kröner-Verlag, 1961. — 8°. VIII, 710 S. — geb. DM 19.80. — Kröners Taschenausgabe. 306.

Vor rund 200 Jahren begann die 4. Auflage des Jöcherschen Gelehrtenlexikons mit ihrem Erscheinen, die mit dem Buchstaben R abbrach. Für den dazwischenliegenden Zeitraum bestehen nur sachlich oder national begrenzte Nachschlagewerke. Das vorliegende Lexikon, das von den jonischen Naturphilosophen bis zu den Atomphysikern reicht, erstrebt nicht Vollständigkeit, doch berücksichtigt es alle Gruppen von Fachgelehrten mit Ausnahme der Philosophen, denen ein eigenes umfassendes Verzeichnis zukommt. Die alphabetisch geordneten

Kurzbiographien enthalten in chronologischer Reihenfolge die wichtigsten Werke der Gelehrten, wobei stets die erste Auflage genannt wird. Leider sind einige Ungenauigkeiten festzustellen. So wird z. B. von Albert Einstein gesagt, er sei Beamter des zürcherischen Patentamtes gewesen. Bei den bekannten Schweizer Romanisten, Louis Gauchat, Karl Jaberg und Jakob Jud fehlt die Angabe des Todesjahres. Doch ist uns bewußt, vor welcher großen Aufgabe der Verfasser stand und wie schwer es ist, bei der Fülle von Material jedem einzelnen Gelehrten ganz gerecht zu werden. Das biographische Handwörterbuch, das sich auf das Wesentliche beschränkt, stellt bestimmt ein äußerst wertvolles Nachschlagewerk für Bibliothekare und Buchhändler dar.

D. A.

SOMMER, W.; SCHÖNFELD, H.-M. **Management Dictionary.** Fachwörterbuch für Betriebswirtschaft, Wirtschafts- und Steuerrecht und Lochkartenwesen. Deutsch-englisch. Berlin, de Gruyter, 1961. — 8°. 198 S. DM 12.—

AURENHAMMER, Hans. **Lexikon der christlichen Ikonographie.** Wien, Hollinek, Lfg. 2: Albert von Trapani (Schluß) — Antonius Eremita. 1960. — 8°. S. 81-160.

Lfg. 3: Antonius Eremita (Schluß) — Augustus und die Sybille von Tibur. 1961. — 8°. S. 161-272.

**Die Religion in Geschichte und Gegenwart.** (RGG). 3. Aufl. In Gemeinschaft mit Hans von Campenhausen, Erich Dinkler, Gerhard Gloege, Knud E. Logstrup. Hrg. von Kurt Galling. Tübingen, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck). 4°.

Lfg. 99 und 100: Band V, Bogen 39-44: Rundfunk-Schicksal. (1961). Spalte 1217-1408. Subs. preis DM 8.40.

Lfg. 101-104: Band V, Bogen 45-54; Titelbogen I und II: Schicksal-Sexualpädagogik. Subs. preis DM 16.80.

**Mittellateinisches Wörterbuch** bis zum ausgehenden 13. Jahrhundert. In Gemeinschaft mit den Akademien der Wissenschaften zu Göttingen, Heidelberg, Leipzig, Mainz, Wien und der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft hrg. von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. München, Beck, 1961. — 4°.

I. Band, Lfg. 4: allobros - angina. Sp. 481-640. DM 20.—

**Wörterbuch des Völkerrechts** in völlig neu bearbeiteter 2. Auflage hrg. von Hans-Jürgen Schlochauer. 2. Bd. Berlin, de Gruyter, 1961. XV, 815 p.

Ce second volume présente les mêmes qualités que le premier décrit par nous dans les Nouvelles 1960, no 3/4.

#### Dokumentationsführer — Guides de documentation

The **annual international congress calender.** 1962. A chronological listing of international congresses, conferences, meetings, symposia scheduled to take place in 1962 and subsequent years, in so far as arrangements have already been announced. Date, place, address of organizing body, theme, es-

timated number of participants, concurrent exhibition (if any) and plans for publishing reports or «proceedings» are indicated; subject and geographical indexes. Publication no. 173. Brussel, Palais d'Egmont, Union of international associations. — 8°. 96 p.

Aus diesem Kalender ersehen wir,

wann und wo in den Jahren 1962-1964 Kongresse stattfinden. Von Januar bis Dezember werden neben dem genauen Datum die Kongresse mit dem zentralen Thema aufgeführt, die ungefähre Teilnehmerzahl angegeben und, fett gedruckt, die Kongressorte genannt. Am Schluß jedes Jahres sind die noch nicht festgesetzten Kongresse zusammengefaßt. Für 1965-1967 kennt man beinahe alle Tagungsorte, während nur eine kleine Anzahl von Daten auf der Liste stehen. Ein alphabetisch nach Kontinenten und innerhalb der Kontinente nach Orten geordnetes Register verweist auf die durchlaufend nummerierten Kongresse. Daraus sind die bevorzugten Kongressorte leicht ersichtlich. Der Sachindex, der ebenfalls auf den Kalender verweist, zeigt, welche Themen im Laufe der 6 Jahre diskutiert werden. Der Kongreßkalender erweist sich als sehr praktisch. D. A.

**Führer** durch die Bibliotheken der Stadt und des Bezirkes Leipzig. Hrg. vom Rat der Stadt Leipzig. Bearbeitet von der Deutschen Bücherei und der Stadt- und Bezirksbibliothek Leipzig. (Die Bibliotheken der DDR.) Leipzig, Verlag für Buch- und Bibliothekswesen, 1961. — 8°. 148 S.

**Jahrbuch** der Bibliotheken, Archive und Dokumentationsstellen der Deutschen Demokratischen Republik. Jg. 1, 1959. Red.: Heinz Gittig. Berlin, Deutsche Staatsbibliothek, 1961. — 8°. 289 S.

**The Libraries of London.** Second, revised edition. Edited by Raymond Irwin and Ronald Staveley. London, The Library Association, Chaucer House, 1961. — 8°. 332 p. Das vorliegende Werk gibt Aufschluß über die Bibliotheken von London und deren Bestände. Die ersten 6 Kapitel befassen sich mit den Nationalbibliotheken, beginnend mit dem Britischen Museum. Es folgen die Abhandlungen über die Bibliotheken des House of Lords und des House of Commons, der «Government Department libraries», der Bibliotheken der Stadt London. Vier Kapitel sind den wissenschaftlichen Bibliotheken gewidmet, den Bibliotheken der University of London, der London Library, sowie den Bibliotheken der gelehrten Gesellschaften. Auch die Spezialbibliotheken finden die nötige Berücksichtigung. Ein Index von 15 Seiten ergänzt diesen vortrefflichen Führer durch die Londoner Bibliotheken. D. A.

**Taschenbuch** für das wissenschaftliche Leben. 1961. Vademecum deutscher Lehr- und Forschungsstätten. Schriftleitung: Gustav Krukenberg; Hannes Schmidt. Für den Inhalt verantwortlich: F. E. Nord. Hrg.: Stifterverband für die deutsche Wirtschaft. 3. Ausgabe. Bonn, Festland Verlag, 1960. kl. 8°. XXVIII, 579 S. Abb. — geb. DM 14.—.

### Buchwesen, Buchgeschichte — Histoire et science du livre

BECK, Hans Dieter. **Der Lizenzvertrag im Verlagswesen.** München und Berlin, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, 1961. — 8°. XVI, 126 S. DM 12.50.

Cette étude forme le deuxième cahier de «Urheberrechtliche Abhandlungen

des Instituts für ausländisches und internationales Patent-, Urheber- und Markenrecht der Universität München». L'auteur y traite essentiellement des rapports entre auteur et éditeur, spécialement des droits et obligations de ce dernier d'après la législa-



tion allemande. Mais, comme toutes les lois de l'Europe occidentale sont similaires dans leurs grandes lignes, le juriste suisse trouvera certainement grand intérêt à ce travail, autant du reste que l'éditeur ou l'auteur désirant faire publier son œuvre littéraire, musicale ou scientifique.

En annexe, l'auteur publie des formules de contrats qui pourront être de la plus grande utilité. L'ouvrage se termine par un index alphabétique des matières, à notre avis un peu succinct.

B. V.

**BLAND, David. A history of book illustration.** The illuminated manuscript and the printed book. London, Faber and Faber, 1958.

Das vorliegende Werk unternimmt den Versuch, die Buchkunst seit ihrem Beginn bis auf unsere Tage zu erfassen. Wenn die lexikalische Anordnung auch nicht alle Wünsche zu befriedigen vermag und wenn auch fast notwendig verschiedene Lücken festzustellen sind, so werden diese doch durch den ungewöhnlich reichen und selten gezeigten Bildteil wettgemacht. Willkommen ist vor allem die Betonung der bei uns weniger bekannten osteuropäischen und orientalischen Buchmalerei. Besonders wertvoll erscheinen uns die Ausführungen über moderne Buchillustration, welche mit besten Beispielen belegt wird, unter denen wir allerdings Le Corbusiers «Poème à l'angle droit» vergeblich zu finden hofften.

Bq

**ESTIVALS, Robert. Le dépôt légal sous l'ancien régime, de 1537 à 1791.** Paris, Librairie Marcel Rivière et Cie, 1961. — 8°. IV, 142 p. NF 8.—

L'étude du dépôt légal sous l'ancien régime permet d'éclairer de façon nouvelle l'histoire de la production imprimée en France. François Ier avait

institué, en 1537, l'obligation de déposer des exemplaires récemment édités dans l'intention d'enrichir les collections royales. Dès 1563 est intervenue l'obligation du privilège royal pour l'impression des livres, et le dépôt légal devient alors, en outre, un moyen de contrôle du texte, une vraie censure.

Le bénéficiaire initial fut la bibliothèque du roi. Dès 1614-15, on y ajouta la Communauté des libraires, dès 1638 le Chancelier, et enfin dès 1658 un quatrième exemplaire dut encore être remis au Cabinet du roi, au Louvre. Et c'est ainsi qu'ont été constituées les si riches collections de la Bibliothèque nationale.

L'auteur étudie tour à tour les sources utilisées, la réglementation du dépôt légal, son fonctionnement, le dépôt en Province, la fin du dépôt sous l'ancien régime et son efficacité; le dernier chapitre contient tous les textes concernant la réglementation et le fonctionnement du dépôt. Une bonne bibliographie de la matière termine le volume.

Cet ouvrage, grâce à sa documentation, ne peut manquer d'intéresser non seulement le public lettré, mais aussi les professionnels: imprimeurs, éditeurs, libraires, bibliothécaires. B. V.

**FELICIANO, Felice, Veronese. Alphabetum Romanum.** Mit einer Einführung hrg. von Giovanni Mardersteig. Verona, Editiones Officinae Bodoni, 1961. — 8°. Handpressendruck auf Büttenpapier von Fratelli Magnani in Pescia, 140 S. ill. 5 Taf. 160 nummerierte Exemplare, wovon 110 in Halbleder, Lire 19 000.—

Das um 1460 entstandene Alphabet des Veronesers Felice Feliciano hat für die Geschichte der Schrift eine hervorragende Bedeutung. Es ist der erste Traktat und die erste Zeichnung einer



Konstruktion von klassischen römischen Majuskeln innerhalb eines Kreises und Quadrates. Diese in der Antike üblichen und später in Vergessenheit geratenen Regeln haben seit ihrer Wiederentdeckung die Schriftzeichner aller Jahrhunderte fasziniert. Die in der vatikanischen Bibliothek erhaltene Handschrift des Feliciano ist dadurch besonders reizvoll, daß jeder Buchstabe des Alphabetes mit zwei Farben ausgemalt ist.

In dem vorliegenden Handpressendruck sind die 25 Buchstaben des Originals handkoloriert wiedergegeben. Da die Konstruktionslinien und Kreise in der Handschrift nicht mehr sichtbar sind, dienen Hilfszeichnungen, den Buchstaben gegenüberstehend, zum besseren Verständnis des Feliciano-Textes. Am Ende des Buches sind der Traktat und die darauf folgenden Rezepte zur Herstellung farbiger Tinten auch in deutscher Übersetzung abgedruckt.

Die Einführung zu dem Alphabet gibt auf Grund langjähriger Studien eine Darstellung des Lebens des Veronesers, der als Kaligraph, Sammler antiker Inschriften, Dichter und Drucker eine vielseitige Persönlichkeit gewesen ist; sie behandelt auch die historischen Zusammenhänge bis hinein ins 16. Jahrhundert, in welchem der Gedanke, Majuskeln mit Hilfe von geometrischen Normen zu zeichnen seine faszinierende Wirkung ausübte, wobei wir besonders an Albrecht Dürer und Geofroy Tory denken. W. A.

**HAEMMERLE, Albert. Buntpapier.** Herkommen, Geschichte, Techniken, Beziehungen zur Kunst von Albert Hämmerle unter Mitarbeit von Olga Hirsch. München, Verl. Georg D. W. Callwey, (1961). — 4°. 251 S., 155 Abb. und 18 Farbt. DM 64.—

Das aus Anlaß des 150 jährigen Be-

stehens der Buntpapierfabrik in Aschaffenburg entstandene Buch ist in seiner Art ein Ausschnitt aus der Kulturgeschichte Europas der letzten 500 Jahre. Das mit Akribie zusammengetragene Wissen und Abbildungsmaterial (155 schwarzweisse Autotypien und 18 Farbtafeln) bildet eine Kunstgeschichte des Buntpapiers, seiner vielartigen Techniken, seiner Hersteller und Verleger im europäischen Raum und im nahen Orient. Enge Beziehungen zur Tapete, zur Textilkunst und Goldschmiedekunst treten zutage und das modische Element des Ornaments tritt uns in seinen Nuancen von der Gotik bis zum Biedermeier entgegen. Außerordentlich wertvoll sind für den Sammler und Forscher die im Anhang gegebenen Verzeichnisse. Das selbstverständliche Personen-, Orts- und Sachverzeichnis wird durch ein spezielles mehr als 650 Stück umfassendes Verzeichnis von Brokat- und Bronzefirnispapieren ergänzt, dem ein eigenes Personen und Sachregister folgt. Und das Schrifttumsverzeichnis von rund 500 Titeln kommt beinahe einer vollständigen Bibliographie der Buntpapiere gleich. Das Buch selbst in einem Pappeinband, überzogen mit einem Buntpapier, das eine Jagdszene darstellt, ist die erste repräsentative und erschöpfende Darstellung eines Kunstzweiges, der neben andern Erzeugnissen der Kunstfertigkeit wohl zu bestehen vermag. W. A.

**Imprimatur.** Ein Jahrbuch für Bücherfreunde. Neue Folge. Band II. 1958. 1959. 1960. Frankfurt am Main, Im Verlag der Gesellschaft der Bibliophilen, 1960. — 8°. 256, 96 S. Abb., 36 Taf.

Die äußere Form entspricht dem inneren Gehalt des schönen Werkes. Unter den drei Abschnitten (1. Beiträge zur Gegenwart, 2. Beiträge zum Dix-

huitième, zur Klassik und Romantik, 3. Mizellen) finden sich Arbeiten bibliophilen, kulturhistorischen, literarischen, philosophischen Inhalts. Im 96 Seiten zählenden Anhang sind die schönsten deutschen Bücher von 1929-1932 und 1951-1959 aufgeführt. Zahlreiche Abbildungen und Tafeln sowie klare Druckwiedergaben bereichern das Werk, das für alle, die am gediegen gestalteten Buch Freude haben, eine wertvolle Gabe bedeutet.

**Katalog der Hölderlin-Handschriften**, auf Grund der Vorarbeiten von Irene Koschlig-Wiem bearbeitet von Johanne Autenrieth und Alfred Kelleat. (Veröffentlichungen des Hölderlin-Archivs, 3.) Stuttgart, Landesbibliothek, W. Kohlhammer Verlag in Kommission, 1961.

Modestement nommé «Catalogue des manuscrits d'Hölderlin», ce volume de 150 pages 4° est en outre un historique détaillé et raisonné, accessoire important de toute recherche scientifique sur le poète. Cet instrument est appelé à rendre doublement service parce que, sauf «Hyperion», l'œuvre d'Hölderlin demeura inachevée et dispersée en raison de la maladie et de sa mort prématurée. La liste et la description des fonds de Stuttgart, de Homburg et de Marbach est suivie de celle des textes isolés conservés dans des collections publiques et privées. Parmi ces dernières, les lecteurs suisses remarqueront plusieurs collections de notre pays, surtout celle de Martin Bodmer à Cologny, qui comprend une vingtaine de manuscrits, celle de l'avocat Kuno Müller à Lucerne et celle d'un collectionneur anonyme qui avait passé par de nombreuses mains en Russie et en Allemagne, avant de lui appartenir. P. E. Sch.

PRICE, Arnold H. **German-language Helvetica**. The Library of Congress Quarterly Journal of current acquisitions, 19(1961), no. 1, p. 1-6.

Durch den Spezialisten für zentral-europäische Literaturen erfährt das schweizerische Schrifttum hier eine besondere Würdigung. Die Vereinigten Staaten stehen als Importeure schweizerischer Publikationen an 3. Stelle. Nach Aussagen des Autors erklären verschiedene Faktoren die Beliebtheit der Schweizer Bücher. Einerseits spricht die gediegene Buchgestaltung dafür, andererseits die Tatsache, daß Wissenschaft und Literatur in Verbindung mit der demokratischen Tradition eines gut informierten Volkes, Werke von allgemeinem Interesse schaffen. Schließlich tragen die politische und soziale Stabilität unseres Landes und das Interesse, das internationalen humanitären Angelegenheiten entgegengebracht wird, dazu bei, Probleme von weltweiter Bedeutung schildern und werten zu können. Price lobt wegen des Textes und der Abbildungen vor allem die schweizerischen Werke über andere Länder, handle es sich um Beschreibungen oder Auseinandersetzungen mit den politischen Verhältnissen gewisser Epochen eines Landes.

Der Artikel bietet eine kurzgefaßte, klare Übersicht über unser gegenwärtiges Schrifttum und seine Bewertung in den Vereinigten Staaten. D. A.

**Die schönsten deutschen Bücher des Jahres 1960**. Frankfurt/M., Börsenverein des deutschen Buchhandels, 1961. — 8°. 77 S.

**Buch und Buchhandel in Zahlen**. Frankfurt/M., Börsenverein des deutschen Buchhandels. — 8°.

Ausgabe 1960. — 116 S.

Ausgabe 1961. — 119 S.

ESCARPIT, Robert. **Das Buch und der Leser.** Entwurf einer Literatursoziologie. Aus dem Französischen übersetzt von Guy de Mazières. (Kunst und Kommunikation. 2.) Köln, Opladen, Westdeutscher Verlag 1961. — 8°. 132 S. — DM 15.50.

FRÖHNER, Rolf. **Das Buch in der Gegenwart.** Eine empirisch-sozialwissenschaftliche Untersuchung. (Veröffentlichungen für den Buchhandel.) Gütersloh, Bertelsmann, 1961. — 8°. 198 S.

RUPPEL, Aloys. **Die Technik Gutenbergs und ihre Vorstufen.** 2., erweiterte Auflage. (Beiträge zur Technikgeschichte.) Düsseldorf, VDI-Verlag, 1961. — 8°. IX, 116 S. — DM 13.90.

WIEGAND, Dietmar. **Goethe und seine Drucker.** (Bibliothek des Schweiz. Gutenbergmuseums. 29.) Bern, Schwei-

zer. Gutenbergmuseum, 1961. Im Buchhandel bei Lang, Bern. — 8°. 30 S., ill., 4 Taf. — Fr. 4.—.

MOESSNER, Gustav. **Was Setzer, Drucker und Verlagshersteller von der Buchbindearbeit wissen sollten.** Kurzer Leitfaden zur Bestimmung der Bucheinbandarten und der Techniken und Werkstoffe des Buchbinders. 2. Aufl. Stuttgart, Hettler, 1960. — 8°. 63 S., Fig. DM 5.80.

LLOYD, Albert L. **The manuscripts and fragments of Notker's Psalter.** Gießen, Schmitz, 1958. — 8°. 73 S. — DM 6.80.

Walter de GRUYTER & Co., Berlin. **Verlags-Katalog.** — 8°

1749-1949. 1950. — XIV, 792 S.

Nachtrag 1950-1955. 1955. — XIV, 78 S.

Nachtrag 1950-1960. 1960. — XIV, 144 S.

### Bibliothekswesen — Bibliothéconomie

LOCK, Reginald Northwood. **Library administration.** With a foreword by Alexander M. B. Rule. London, Crosby Lockwood & Son, 1961. — 8°. X, 133 p. — sh. 15.

Das vorliegende Buch vermittelt einen guten Überblick über die Verhältnisse in England auf dem Gebiete der Bibliotheksverwaltung. Vorerst finden wir je ein Kapitel über die Bibliotheksverwaltung im allgemeinen mit besonderer Berücksichtigung der öffentlichen Bibliotheken (Public Libraries), über das Bibliothekswesen in England, über die Ausbildung der Bibliothekare und über grundsätzliche Fragen bei der Planung einer Bibliothek. Hierauf werden die folgenden Bibliothekstypen behandelt: Die Prä-

senz-Bibliothek (Reference Library), die «Subject Department Library», d.h. die Bibliothek mit verschiedenen Fach-Lesesälen, die «Local Collection», die sich vor allem der Sammlung und dem Nachweis des lokalhistorischen Schrifttums widmet, die Jugend- und Kinder-Bibliothek, die Ausleihe-Bibliothek (Lending Library), die Bibliothek in ländlichen Gegenden (Rural Library Service) und die Bibliothek in Fachschulen. Es folgt ein Kapitel über die Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken sowie einige Angaben über wichtige Bücher und Zeitschriften in englischer Sprache, welche die Bibliotheksverwaltung betreffen. Als Anhang finden wir eine Zusammenfassung der in «Roberts Committee» Report ge-



äußerten Vorschläge zur Reorganisation der Verwaltung der öffentlichen Bibliotheken. Tk.

**Bücher zum Bibliothekswesen.** Bestandsverzeichnis des Zentralinstitutes für Bibliothekswesen. Berlin 1960. — 8°. 186 S.

**Bibliothekarbeit heute.** Aufsätze und Diskussionsbeiträge. Folge II. Herausgegeben vom Zentralinstitut für Bibliothekswesen. Redigiert von Peter Günnel, Johanna Waligora-Rittinghaus. Leipzig, Verlag für Buch- und Biblio-

thekswesen, 1960. — 8°. 147 S. DM 3.80

**Der österreichische Bibliothekartag 1960,** Klagenfurt 22.-25. September 1960. Vorträge und Kommissionssitzungen. (Biblos-Schriften. 29.) Wien, Vereinigung österreichischer Bibliothekare, 1961. — 8°. XVIII, 91 S.

**Handbuch österreichischer Bibliotheken.** II: Statistik und Personalverzeichnis. Stand 1960. Hrg. von der Vereinigung österreichischer Bibliothekare. Wien, Österreichische Nationalbibliothek, 1961. — 8°. XVI, 139 S.

### **Geschichte und Bestände einzelner Bibliotheken** **Histoire et collections de bibliothèques**

BERLIN, *Deutsche Staatsbibliothek.*

Deutsche Staatsbibliothek 1661-1961. Leipzig. VEB Verlag für Buch- und Bibliothekswesen, 1961. — 4°. Bd. I: Geschichte und Gegenwart. Redaktion: Horst Kunze, Werner Dube, Günter Fröschner. Mitarbeit: Renate Gollmitz und Ruth Lohmann. — XII, 417 S. ill. — Band II: Bibliographie. Bearb. von Peter Kittel und Irmgard Strahl. XII, 143 S.

Aus der Arbeit der Deutschen Staatsbibliothek. Dokumente und Berichte. Redaktion: Hans Lüfling. Mitarbeit: Liselotte Schippang. (Zentralblatt für Bibliothekswesen. Beiheft 81.) Leipzig, Harrassowitz, 1961. — 8°. 134 S., 1 Taf.

Kunstwerke der Deutschen Staatsbibliothek. Bearbeitung: Erich Biehahn. Berlin, Henschelverlag, 1961. — 8°. 136 S. Abb. — geb. DM 16.80.

Benutzungsführer. 5. veränd. Aufl. bearb. von Willy Unger. Berlin, Deutsche Staatsbibliothek, 1961. — 8°. 131 S., ill.

BERLIN, *Zentralinstitut für Bibliothekswesen.*

Bücher zum Bibliothekswesen. Bestandsverzeichnis. Als Manuskript gedruckt. Berlin, Zentralinstitut für Bibliothekswesen, 1960. — 8°. 186 S.

BONN, *Universität.*

Rechts- und staatswissenschaftliche Zeitschriften der Universität Bonn. Katalog der Bestände der Seminar- und Institutsbibliotheken der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät und der laufenden Zeitschriften der Universitätsbibliothek. Bearbeitet von Käthe Hoedt und Helga Fremerey-Dohna. (Bonner Beiträge zur Bibliotheks- und Bücherkunde. 7.) Bonn, Bouvier, 1961. — 8°. 215 S. DM 33.—.

COBURG, *Landesbibliothek.*

Die Wiegendrucke in Coburg. Kataloge der Landesbibliothek Coburg 1 und 2. Coburg 1954. — 8°. 70 S., 2 Taf. Nachtrag: 1959. 11 S., 1 Taf.

Coburg est une cité qui peut s'appuyer sur une vieille tradition où les



traces du moyen âge sont restées encore vivantes. Grâce aux efforts et à l'esprit de conservation d'une Maison princière avertie, la bibliothèque saxonne fait état d'une collection d'incunables d'une valeur inestimable où presque tous les imprimeurs les plus connus du quinzième siècle sont représentés. Le catalogue recense et décrit 140 imprimés. Il est complété par plusieurs index qui en rendent la consultation aisée. A côté d'une liste des auteurs, illustrateurs et commentateurs, on trouve une liste topographique où les incunables ont été réalisés, une liste des imprimeurs et une autre des éditeurs.

A. D.

LEIPZIG, *Deutsche Bücherei*.

Schätze der ehemaligen Bibliothek des Börsenvereins der deutschen Buchhändler zu Leipzig. Bearbeitet von Fritz Funke, Martha Debes, Lieselotte Reuschel, Elfride Seifert. Mit einem Geleitwort von Heinrich Becker. (Neujahrgabe der Deutschen Bücherei 1962.) Leipzig, Deutsche Bücherei, 1961. — 8°. 60 S. ill.

MARBURG, *Westdeutsche Bibliothek*.

Das Marburger Büchergrab. Redaktion: Wolfgang Bernhagen und Gerhard Schwarz. Berlin, Deutsche Staatsbibliothek, 1961. — 8°. 29 S., 4 Taf.

NARINO, *Biblioteca de la Universidad*.

Catalogo de la Biblioteca de la Universidad de Nariño. Preparado por Angela Hernandez de Caldas con la colaboracion de Ruth Baena Velasco. Pasto - Colombia, S.A. Intergraficas, 1960. 8°. IV, 347 p.

NEW YORK, *Public Library*.

Zinsser, William K. Search and research. The collections and uses of the New York Public Library. Ill. by Tom Funk. New York, Public Library, 1961. — 4°. 48 p. ill.

STUTTGART, *Bibliothek der Technischen Hochschule*.

Zeitschriftenverzeichnis. Seit 1945 gehaltene Zeitschriften mit Bestandesangaben. Stand vom 1. Oktober 1961. Stuttgart, Bibliothek der Technischen Hochschule, 1962. — 8°. 471 S.

## VARIA

### Stellenausschreibungen — Offres de Place

Bei der **Stadtbibliothek Schaffhausen** ist die Stelle eines

#### BIBLIOTHEKASSISTENTEN (IN)

für den mittleren Dienst und zur Entlastung des leitenden Beamten neu zu besetzen. Maturität, bibliothekarisches Fachexamen und längere Bibliothekspraxis erwünscht. Besoldung nach Übereinkunft.

Handgeschriebene Offerten mit kurzem Lebenslauf, Bildungsgang sowie Angaben über die bisherige Tätigkeit sind erbeten an das *Bibliothekariat*.